

Zurückverlangte Bücher u. s. w.[2309.] **Bitte um Zurücksendung.**

Die „Nachtseiten der Gesellschaft“ wurden so stark verlangt, daß der Vorrath rein erschöpft ist. Ich bitte daher um gefällige schleunige Zurücksendung aller Exemplare, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern, und werde ich die Beachtung meiner Bitte dankbar anerkennen.

Leipzig, den 3. April 1844.

Otto Wigand.**Vermischte Anzeigen.**

[2310.] Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, unter der Firma

H. M. Frieße's Buchhandlung

errichtet habe.

Es geht meine Bitte an Sie dahin, mir Anzeigen neuer Erscheinungen zeitig zuzusenden, aus den Fächern der Landwirthschaft und Jurisprudenz in 5 — 6facher, und wo eine allgemeine Verbreitung zu erwarten, in größerer Anzahl.

Meinen Bedarf beziehe ich von der löbl. Universitäts-Buchhandlung in Königsberg.

Wenngleich ich auf diese Weise nicht durch directe Beziehungen für Ihren Absatz fördernd wirke, so geschieht es dadurch, daß die löbl. Universitäts-Buchhandl. den Debit an mich übernommen, und ich darf erwarten, daß Sie mich auf erbetene Weise durch Anzeigen zu unterstützen nicht versäumen werden.

Anzeigen mit Firma kann ich 300 Gr. mit Erfolg verbreiten; ich erhalte sie durch Beispruch genannter Firma.

Mit der Bitte um geneigte Beachtung meines gegenwärtigen ergebeneu Etablissements-Circulars empfehle ich mich hochachtungsvoll ergebenst

H. M. Frieße.

Insterburg, d. 13. März 1844.

[2311.] **Circular.**

Frankfurt a/M., 20. März 1844.

P. P.

Als ich am 12. März 1841 von meinem älteren Bruder die bereits seit einer Reihe von Jahren unter der Firma:

Joseph Baer

auf hiesigem Plage bestehende **Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung** übernahm, ließ ich dieses, den hier bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nachkommend, durch notariellen Anschlag an hiesiger löbl. Kaufmanns-Börse bekannt machen.

Ich hielt es damals nicht für nöthig, Sie hiervon durch besonderes Circular in Kenntniß zu setzen, da das Geschäft, welchem ich bereits seit seiner Gründung als Geschäftsführer vorgestanden, hierdurch keine Veränderung erlitt, indem ich dasselbe mit allen Aktiven und Passiven übernommen und für meine alleinige Rechnung und Verbindlichkeit unter **unveränderter Firma** fortsetzte.

Obgleich diese meine Firma, welche ich auch ferner beibehalten werde, die einzige dieses Namens auf hiesigem Plage ist, so fanden doch in letzter Zeit öfters unangenehme Verwechslungen statt, und sehe ich mich dadurch veranlaßt, Ihnen hiermit nachträglich von Vorstehendem ergebene Mittheilung zu machen und dieselbe Ihrer gütigen Beachtung angelegentlichst zu empfehlen.

Meinem jüngeren Bruder, Herrn **Herrmann Joseph Baer**, welcher mir bei der Leitung des Geschäftes seit dessen Bestehen thätigst zur Seite steht, habe ich bei Uebernahme der Handlung die ihm von dem früheren Besitzer bereits ertheilte Procura aufs Neue übertragen, und ersuche ich Sie, von uns-

ren, dem größeren Theile der geehrten Collegen schon bekannten, Unterschriften gefällige Vormerkung nehmen zu wollen.

Meine Commissionen in Leipzig wird Herr **Ign. Jackowik**, wie bisher, zu besorgen die Güte haben.

Indem ich Sie schließlich bitte, das der Handlung bisher geschenkte Vertrauen mir auch ferner gütigst bewahren zu wollen, füge ich die Versicherung bei, daß es stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich desselben würdig zu zeigen, und empfehle mich Ihrem Wohlwollen

mit aller Achtung ergebenst

Leopold Baer,**Joseph Baer,**

welcher fortfährt zu zeichnen

ebenso zeichnet Herr **Herrmann Joseph Baer** auch ferner:pr. Pa. **Joseph Baer.****H. J. Baer.**[2312.] **Bitte!**

Sollten einer Handlung in einem von mir gesandten Remittendenpaquet,

3 Böttcher, engl. u. deutsches Wörterbuch, 2 Bde.

irrhümlich beigepackt worden sein, so bitte ich dieselben recht bald wieder an mich retour zu senden.

Ems, im März 1844.

H. J. Kirchberger.[2313.] **Zur Nachricht für säumige Zahler.**

Diejenigen norddeutschen Handlungen, welche nicht während der Ostermesse pünktlich und ohne Uebertrag saldiren, werden unmittelbar nach Verlauf derselben von unserer Auslieferungsliste gestrichen und erhalten keine ferneren Zusendungen von uns.

**Zürich u. Winterthur,
15. März 1844.**

Das Literarische Comptoir.

[2314.] Der Unterzeichnete ersucht die Herren Verleger von polytechnischen, mechanischen und technologischen Zeitschriften, welche geneigt sind, eine in 4. gedruckte, raisonnirende Anzeige, über ein so eben erschienenenes, das Technische des Eisenbahnwesens behandelnde Werk, Ihrer Zeitschrift beilegen oder beiheften zu lassen, um baldigst gefällige Angabe der Größe der Auflage, so wie der Beilags-Gebühr.

Prag, den 26. Februar 1844.

Franz Scheib.[2315.] **Bolger & Klein** in Landsberg a/W. bitten die Herren Collegen, welche Romane und Unterhaltungsschriften billig